



FREIWILLIGE
FEUERWEHR UNTERHACHING

Brandheiße News



Unser Jubiläum - Neuanschaffungen - Einsätze
Neue Ausstellungsgarage - Haussammlung

Wir feiern unser 150. Jubiläum

Unsere Bürgerinfo ist eigentlich gedacht, um darüber zu informieren, was im vergangenen Jahr in der Feuerwehr passiert ist. Dieser Artikel ist anders, er blickt in die Zukunft. Vom **29.05. – 01.06.25** feiern wir unser 150. Jubiläum nach. Das eigentliche Fest musste leider aufgrund der Corona Pandemie zuerst verschoben und dann abgesagt werden. Für uns war aber immer klar, dass wir uns die große Sause nicht ganz nehmen lassen und einen zweiten Anlauf starten.



Jetzt, in 2025 wird es also endlich soweit sein, quasi zum 155. Jubiläum. Wir feiern vier Tagen lang im Ortspark und holen dazu Ehrengäste aus halb Europa, einen riesigen Fuhrpark zum Bestaunen und natürlich auch hochkarätige Bühnengäste in unser dafür eigenhändig errichtetes Festzelt. Wir haben uns entschieden, Ihnen ein Fest zu bereiten, das wir fast vollständig selbst betreiben. Lediglich die Bedienung und die Küche legen wir in die Hände von Profis, damit Sie auch schnell Ihre Getränke und Ihr Essen bekommen.

Vatertag für alle - 29. Mai



Der Vatertag ist unser Auftakt. Gerne laden wir alle Väter, aber auch alle „Nicht-Väter“ und Familien in unser Zelt zum gemeinsamen Frühschoppen ein. Um 10:00 Uhr ist die offizielle Eröffnung. Nach einer Stärkung können Sie die Teams unserer Feuerwehr sowie der lokalen und überörtlichen Vereine und Nachbarfeuerwehren beim Feuerwehr-5-Kampf anfeuern.

Die Disziplinen sind noch geheim, aber es wird bestimmt nass, schweißtreibend und eine Menge zum Lachen geben. Eine Attraktion für die ganze Familie.

Neben dem Feuerwehr-5-Kampf ist für alle, von Groß bis Klein, Einiges geboten. Biertraglsteigen, Hüpfburg, Torwandschießen, etc. - es wird bestimmt nicht langweilig!

Ab 17:00 Uhr verlagert sich das Schauspiel ins Zelt. Die bayerische Kultband **Scheeomnei** macht den Auftakt und lädt zum Tanzen und Mitsingen in bester Festzelt-Manier ein. Um Mitternacht ist auch schon der erste Tag vorbei. Damit auch alle mit Freude dabei sind, ist der Eintritt frei.

MALLEPARTY - 30. Mai

Unser großes Highlight aus 2020 haben wir nach 2025 mitgenommen. Zum Auftakt der Bierzeltsaison darf natürlich eine ordentliche MALLEPARTY nicht fehlen. Das Zelt öffnet wieder um 17:00 Uhr seine Pforten und wenn wir sagen MALLEPARTY, dann meinen wir MALLEPARTY. Das Zelt oder unsere „Hütte“ reißt niemand Geringeres ab als Mickie Krause. Auch der Bierkapitän lädt Sie zum Anstoßen ein und das Rahmenprogramm wird von DJ Chris Caramello gestaltet, der an diesem Abend seinen eigentlichen Arbeitsplatz, den Bierkönig, gegen unser Bierzelt eintauscht.

Wir sind sicher, es wird legendär. Also verbreiten Sie die frohe Botschaft und lassen Sie uns einen unvergesslichen Abend haben - ganz ohne Flug ins 17. Bundesland.



Tickets für diese Veranstaltung können Sie unter www.muenchenticket.de oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen von MünchenTicket kaufen.

Tag der Feuerwehr & Blaulicht MashUp – 31. Mai



Nach der großen MALLEPARTY vom Vorabend, startet der Samstag etwas ruhiger und ganz unter dem Motto „Feuerwehr zum Anfassen“. Der allseits beliebte Tag der offenen Tür wird kurzerhand auf den Festplatz verlegt. Es wird eine große Fahrzeugausstellung, Vorführungen und technisches Gerät zum Bestaunen geben. Wer sich davon zwischendurch erholen muss, bekommt natürlich im parallellaufenden Bierzeltbetrieb auch etwas gegen das Magenknurren. Der Tag der Feuerwehr geht bis um 15:00 Uhr, denn danach heißt es für uns „umbauen für das Blaulicht MashUp“. Um 17:00 Uhr öffnet das Zelt erneut seine Pforten und wir begrüßen Luca-Dante Spadafora und Felix Harrer. Die beiden deutschen DJs begeistern mit Gute-Laune-Musik aus eigener Feder aber auch mit Remakes von wohlbekannten Klassikern. Sie sehen, ein Highlight jagt das andere bei uns, wir wollen ja in Feierlaune bleiben.

Tickets für diese Veranstaltung können Sie unter www.muenchenticket.de oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen von MünchenTicket kaufen.



Festsonntag – 01. Juni

Der krönende Abschluss unserer Feierlichkeiten wird der Festsonntag sein. Los geht es bereits um 9:30 Uhr mit einem Festgottesdienst im Ortpark. Hier können sie bereits alle Fahnen der Vereine bestaunen und eine Blaskapelle sorgt für die musikalische Untermalung. Im Anschluss stellen sich ab 11:00 Uhr alle anwesenden Vereine zum gemeinsamen Festumzug durch Unterhaching auf. Mit dabei sind neben den örtlichen Vereinen auch Vereine und Feuerwehren aus Österreich, Spanien, England, Frankreich und Polen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen unser eigener Spielmannszug, Blas- und Festkapellen. Bis hin zu Dudelsackspielern ist

für jeden Geschmack etwas dabei. Das soll es aber noch nicht gewesen sein: Wir feiern ja schließlich über 150 Jahre und dazu gehört auch eine kleine Zeitreise, dargestellt durch die mitfahrenden Feuerwehrfahrzeuge. Von handgezogenen Spritzen und Pferdekutschen bis zu modernsten Feuerwehrfahrzeugen ist alles dabei. Die Route geht vom Festplatz über die Rathausstraße, Schulstraße und Hauptstraße in die Ottobrunner Straße bis zum Kreisverkehr am Friedhof. Zurück geht es auf gleicher Strecke zum Festplatz. Der Nachmittag wird von den teilnehmenden Kapellen gestaltet. Danach entert die Partyband „7 Promille“ die Bühne und verwandelt das Bierzelt ein letztes Mal in einen Partytempel, bevor es ein großes Brillantfeuerwerk von unserem hauseigenen Feuerwerker, der Firma Himmelsschreiber Feuerwerke, als krönenden Abschluss geben wird. Seien Sie also dabei, wenn wir gemeinsam mit Ihnen unser großes Jubiläum feiern, und auf weitere 150 Jahre im Dienste der Unterhachinger Bürgerinnen und Bürger anstoßen wollen.

Der Eintritt am gesamten Festsonntag ist frei. Infos zum Fest gibt es übrigens auch auf unserer Homepage:



www.feuerwehr-unterhaching.de



www.muenchenticket.de

Teleskoplader ersetzt Gabelstapler

Nach 30 Jahren Dienstzeit war es an der Zeit unseren Gabelstapler zu ersetzen. Schon seit Jahren war klar, dass der Ersatz ein Teleskoplader werden wird, weil er deutlich universeller einsetzbar ist als ein reiner Gabelstapler.

Nun, was kann der neue Teleskoplader besser als das alte Fahrzeug? Zunächst ist der Merlo P 27.6 PLUS straßentauglich, das bedeutet er kann auf eigener Achse auch zu Einsätzen fahren. Ein großer Vorteil im Vergleich zum Gabelstapler. Hierfür wurde er mit Blaulichtblitzern ringsherum ausgestattet die von blau auf gelb umgeschaltet werden können. Ein Martinshorn hat er nicht, was auch angesichts der Höchstgeschwindigkeit von nur 20 km/h keinen Sinn macht. Der Teleskoplader hat zudem ein Funkgerät und einen Funkrufnamen „Unterhaching 39/1“ bekommen. Mit Allradantrieb und grobstolligen Reifen kann er auch in leichtem Gelände abseits der Straßen fahren.



Der primäre Verwendungszweck ist die Logistik. Mit seiner max. Tragfähigkeit von 2,7 t und einer max. Hubhöhe von 5,90 m ist er in der Lage die Hochregallager im Feuerwehrhaus zu erreichen und alle Güter und Geräte, die für Einsätze benötigt werden aufzunehmen und zu transportieren. Durch die Allradlenkung, die in verschiedenen Konfigurationen verwendet werden kann, ist er trotz seiner Größe sehr wendig. Die kompakten Abmessungen ermöglichen zudem einen Transport auf einem Abrollcontainer, der in Zukunft noch zu beschaffen ist. So kann er auch an weiter entfernten Einsatzorten helfen. Mit einem speziellen Anbauteil, einem Haken, können die leichteren Abrollbehälter wie z.B. AB-Umwelt, AB-Atenschutz oder AB-Generator leicht rangiert werden, ohne dafür das Wechselladerfahrzeug zu benötigen. Dies



erleichtert insbesondere den Gerätewarten die tägliche Arbeit.

Neben der Logistik soll er aber auch bei vielen Einsätzen in der Zukunft unterstützen. Da wäre z.B. die Bergung von ausgebrannten Fahrzeugen aus Tiefgaragen. So können PKW auch über die Zufahrtsrampen sicher herausgezogen werden. Einen ersten ähnlichen Einsatz hat der „Unterhaching 39/1“ bereits erfolgreich bewältigt. Eine wichtige Rolle wird er bei den immer häufiger vorkommenden Unwettereinsätzen spielen. Hier kann er bei Sturmschäden eine eigene taktische Einheit bilden und z.B. Äste, die zu fallen drohen, entfernen. Dafür haben wir noch einen speziellen Arbeitskorb beschafft, der statt der Gabelzinken am Ende des Teleskoparms angebracht wird.



In diesem Arbeitskorb können zwei Feuerwehrleute arbeiten und den Teleskoparm auch steuern. Bei Hochwasser kommen wieder eher die logistischen Fähigkeiten zum Tragen wie z.B. der Transport von Pumpen, Sandsäcken und vieles mehr. Diese Fähigkeiten werden auch bei den immer häufiger entstehenden Vegetationsbränden gefragt sein. Hier ist die schon angedeutete Geländefähigkeit ein Vorteil und so kann die sehr schweißtreibende Arbeit der Einsatzkräfte stark unterstützt werden, indem Material so nah wie möglich an die Einsatzstelle verbracht wird. Ein weiteres nützliches Anbaugerät ist die Schaufel. Hier können z.B. bei massiven Schneefällen, Zufahrten geräumt werden oder bei einem Gefahrgutaustritt kontaminiertes Erdreich schnell abgegraben werden.

Um die Vielfältigkeit des neuen Teleskopladers auch nutzen und ihn sicher bedienen zu können, ist eine intensive Schulung notwendig. Zunächst haben im Sommer 20 Einsatzkräfte der Feuerwehr Unterhaching eine Schulung und Führerscheinprüfung für Teleskoplader ablegen müssen. Seitdem werden nach und nach intensive praktische Übungen mit dem Teleskoplader und den Anbaugeräten durchgeführt.



feuerwehr.unterhaching

Unser Alltag - Einsatzrückblick 2024

Das Jahr 2024 war für die Feuerwehr Unterhaching ein Jahr voller intensiver Einsätze. Mit knapp 1000 Einsätzen erreichten wir die höchste Zahl in unserer 155-jährigen Geschichte, mit einer Gesamtstundenzahl von 8978 Std. eine Steigerung von 42,5% gegenüber 2023.

Einsätze 2024 nach Kategorien:

Brandeinsätze: 139

Technische Hilfeleistung: 275

Hochwasser- und Unwettereinsätze: 45

First Responder Einsätze: 485

Sonstige Einsätze: 109

ABC-Einsätze: 6

Hochwassereinsätze

Am ersten Juniwochenende sorgten starke Regenfälle für zahlreiche Hochwassereinsätze. Der anhaltende Regen ließ den Pegel des Hachinger Bachs ansteigen und der steigende Grundwasserspiegel drückte von unten in die Gebäude. Über das gesamte Wochenende waren wir rund um die Uhr im Einsatz, um Keller und Tiefgaragen auszupumpen, überflutete Straßen abzupumpen und Grundstücke zu sichern. Insgesamt waren 42 Einsätze zu bewältigen.



Garagenbrand

Am 8. Juli wurden wir zu einem Brand in der Korbinianstraße alarmiert, bei dem ein Fahrzeug in einer Einzelgarage in Flammen stand. Der Brand konnte rasch unter Kontrolle gebracht werden, jedoch wurde der in der Garage abgestellte Porsche vollständig zerstört. Mit Hilfe des Teleskopladers wurde das Fahrzeug aus der Garage gehoben und gezielt gelöscht.



Bauwagenbrand

Der größte Brand des Jahres ereignete sich am 29. Februar, als ein Bauwagen am Grünwalder Weg in Flammen stand und auf einen angrenzenden Holzbau übergriff. Der Brand war weithin sichtbar und forderte den Einsatz von 57 Feuerwehrkräften, darunter auch Unterstützung durch die Feuerwehr Taufkirchen. Der Bewohner konnte sich retten, wurde jedoch ins Krankenhaus gebracht.



Notlandung eines Segelflugzeugs

Am 16. Juni wurden wir zu einem nicht alltäglichen Einsatz alarmiert. Ein Motorsegelflugzeug hatte aufgrund fehlender Thermik eine geplante Außenlandung durchgeführt, die jedoch ungünstig in einem Rapsfeld in Unterhaching endete. Vom Segelflugzeug schaute nach der Landung nur noch ein Teil der Tragfläche aus dem Feld hervor. Der Pilot konnte das Flugzeug aufgrund möglicher Rückenverletzungen nicht selbst verlassen. First Responder leisteten die Erstversorgung und unterstützten den Rettungsdienst, während die Feuerwehr das Flugzeug stabilisierte und beim Transport des Piloten half.



First Responder-Einsätze

Die Zahl der First Responder-Einsätze erreichte 2024 einen neuen Höchstwert. Dank ihrer schnellen Reaktionszeiten und ständigen Präsenz im Gemeindegebiet spielten sie in zahlreichen Fällen eine wichtige Rolle in der Erstversorgung von erkrankten oder verletzten Personen.

Wir bedanken uns herzlich bei der gesamten Bevölkerung für die Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit. Auch im kommenden Jahr stehen wir weiterhin mit vollem Einsatz für Ihre Sicherheit bereit.

Neue Ausstellungsgarage

Einige neugierige Bürgerinnen und Bürger haben bereits bei Baubeginn nachgefragt, was denn da an der Einfahrt zum Feuerwehrgelände an der Leipziger Straße seit mehr als einem Jahr gebaut wird.



Die Baustelle dient der Errichtung einer Ausstellungsgarage aus Holz und Glaselementen, die seit November unser eigens mühevoll restauriertes, historisches Löschfahrzeug beherbergt. Somit kann es der Öffentlichkeit gezeigt werden. Es soll zudem auf die wichtigen Dienste unserer ehrenamtlichen Mitglieder hinweisen und unsere schon über 150-jährige Geschichte erzählen.



Die Bauarbeiten erstrecken sich nun bereits seit einiger Zeit, da das Projekt vom Feuerwehrverein getragen wird und fast alle Aufgaben ehrenamtlich von den Mitgliedern der Feuerwehr ausgeführt werden. Nur Spezialanforderungen werden an externe Firmen ausgelagert.



Im letzten Jahr konnten einige Bauabschnitte vollendet werden. So haben wir das Fundament erstellt, den Boden aufbereitet und gepflastert, den Holzständerbau errichtet, ein Solardach installiert und die Verglasung eingebaut. Die Fertigstellung soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Bisher haben über 50 Mitglieder an der Erstellung der Ausstellungsgarage mitgewirkt, worauf wir sehr stolz sind und uns auch ganz herzlich bedanken. Ein extra Dank geht hierbei an unsere Mitglieder Peter Rogge, Alexander Cerny, Christian Konold, Alexander Beschowetz, Robert Stifter, Matthias Houzer und Martin Sigl, die sich auf besondere Weise und mit viel Einsatz hierbei verdient gemacht haben.

„Freiwillig für Freiwillig“

Liebe Unterhachinger Bürgerinnen und Bürger, die Freiwillige Feuerwehr Unterhaching ist im letzten Jahr wieder zu 987 Einsätzen ausgerückt und ist Ihnen beim Brandschutz, der technischen Hilfe und der medizinischen Notfallversorgung zur Seite gestanden. Unsere Einsatzbereitschaft wird hierbei ausschließlich von Ehrenamtlichen getragen, die 365 Tage und 24/7 ihre Freizeit zum Wohle der Allgemeinheit einsetzen. Unter dem Motto „Freiwillig für Freiwillig“, möchte ich Sie heute wieder bitten, uns „freiwillig“ finanziell zu unterstützen. Unsere Mitglieder werden hierfür wieder von Januar bis Ende März Überweisungsscheine in Ihre Briefkästen einwerfen. Mit den Spenden können wir alle nötigen Anschaffungen für den Feuerwehrverein bedienen und gleichzeitig wichtige Ausrüstung beschaffen, die über das jährliche Budget der Gemeinde hinausgeht. So konnten wir im letzten Jahr bspw. einen ca. 30 Jahre alten Gabelstapler austauschen und dafür einen modernen Teleskoplader beschaffen, der auch einen einsatztaktischen Mehrwert bietet. Ich bedanke mich bereits jetzt für Ihre Unterstützung und sage herzlichen Dank für Ihre Spende!



Mit freundlichen Grüßen

Christoph Simon
Vorsitzender

Impressum

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Unterhaching
An der Feuerwache 1
82008 Unterhaching
Christoph.simon@feuerwehr-unterhaching.de
Vertretung: Christoph Simon (Vorsitzender)

Layout / Texte / Bilder / Satz:

Burkhard Dickehut, Claudia Köhler, André v. Livonius,
Simon Eisele, Thomas Artmann,
Marco Scheimgraber, Marie-Theres Artmann,
Christoph Simon, Sebastian Ruppert

Druck / Auflage:

Repro Ruppert Unterhaching
15.000 Stück

Verteilung:

Freiwillige Feuerwehr Unterhaching